



in Kooperation mit:



in der Serie:

...laden ein zu einer online-Vortragsveranstaltung mit Chat-Diskussion:

Dr. Martin Schreiner

Mobilitätsreferat der LHM, Leiter GB 1 „Strategie“

„Klimanotstand München“: Was bringt die neue „Mobilitätsstrategie 2035“ ?!

Donnerstag, **20.05.2021, 19:00 Uhr**, per online-streaming

„**München klimaneutral bis 2035**“. Das hat der Stadtrat beschlossen – muss jetzt aber auch Konsequenzen haben! Aber ist Klimaneutralität bis 2035 für den Bereich „Verkehr“ realistisch??

Knapp **20% der CO₂-Emissionen** in München entfallen auf „Verkehr“. Mit zunehmender Bevölkerung auf >1,8 Mio. Menschen bis 2035 werden auch der Umfang der Mobilität insgesamt und die Zahl der **(Verbrenner-) Autos von heute rd. 560.000** auf dann (hoffentlich nicht) **>680.000** (zzgl. 400.000 Pendler) steigen; dann gerade mal auf 100.000 (?) gestiegene Zahl von E-Autos und emissionsarmer Fahrzeuge in der (Innen-) Stadt verkehren; die Verkehrsflächen zulasten von Grün- und Erholungszwecken zunehmen; die neu geplanten U- und Trambahn-Linien nach langer Planungs- und Bauzeit gerade mal in Betrieb gegangen sein... Eine **schnelle und deutliche Verringerung der CO₂-Emission im Mobilitätsbereich** mit **wird wohl nicht zu erwarten sein...** Oder doch?

„**Klimafreundliche Mobilitätswende**“ ist mit wenigen, bislang eher halbherzig durchgeführten Einzel-Maßnahmen, die niemandem „wehtun“ (sollen), und – angesichts der Lebensdauer neu gekaufter Verbrenner-Autos – kurzfristig nicht zu erreichen. Es gilt, einen **Prozess des Mobilitätswandels** – auch vor dem Hintergrund der bedrohlicher werdenden Klimakrise – zu gestalten, das dafür notwendige Gesamtkonzept zu entwickeln und integrierte Maßnahmenkataloge dann auch umzusetzen: Das sind die Kern-Aufgaben des neuen Mobilitätsreferates. Der **ÖPNV** bildet dabei sicherlich das Rückgrat der Verkehrswende, er muss deutlich ausgebaut und mit Angeboten der **Shared Mobility** ergänzt werden. Es gilt, Lösungen zu erarbeiten und durchzusetzen, die bei der **Neuaufteilung von Straßenräumen den ÖPNV, Fuß- und Radverkehr** sowie die Begrünung stärken, und die zugleich ein **funktionierendes, sicheres und klimafreundliches Verkehrssystem** gewährleisten. Auch sind der – neu zu gestaltende – (abnehmende?) ruhende und fließende Autoverkehr einzubeziehen; und insgesamt die **Chancen der Digitalisierung** zu nutzen. Das alles wird nur funktionieren, wenn öffentliche Hand, Wirtschaft und Zivilgesellschaft „mitziehen“ – deshalb ist bei dieser „großen Transformation“ besonderer Wert auf **Partizipation und Kommunikation mit den Bürger*innen und allen Stakeholdern in der Region München** zu legen.

„Das neue Mobilitätsreferat wird die Verkehrswende in München als wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz voranbringen. *Priorität haben dabei, neben vielen anderen Themen, die Umsetzung des Radentscheids, der Umbau des Zentrums in eine autoarme Altstadt, der Ausbau des Öffentlichen*

Personennahverkehrs und die Entwicklung von Lösungen für Pendlerverkehre gemeinsam mit den Partnern in der Region“, sagt der neue Mobilitätsreferent. Und der neue Chef des GB 1 wird am Viortragsabend – nach kurzer Vorstellung des Referats – darlegen, mit welcher fachlichen Strategie das Mobilitätsreferat aufgebaut und diese Aufgaben angegangen werden sollen, einen Überblick geben über die wichtigsten geplanten Umsetzungsmaßnahmen im Bereich Verkehr und Mobilität in den kommenden Jahren und auf die Potenziale der Verkehrswende für den Klimaschutz eingehen.

Darüber also wollen wir dann kräftig diskutieren; denn 2035 ist quasi übermorgen.

Dr. Helmut Paschlau, U&A



Foto eigen

Wer? Dr. Martin Schreiner

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat, seit 01.01.2021 Leiter Geschäftsbereich 1 „Strategie“. Studium der Geographie mit Schwerpunkt Verkehrs- und Stadtplanung sowie Raumplanung, TUM; Promotion „Marketing nachhaltiger Mobilität“; wiss. Mitarbeiter der GRÜNEN-Stadtratsfraktion in München; bis 2020 LHM, im Kreisverwaltungsreferat, zuletzt Leiter „Strategische Projekte und Grundsatzangelegenheiten“; Lehraufträge an verschiedenen Universitäten.

Wann? Donnerstag, **20.05.2021**, 19:00–20:30 Uhr

Teilnahme? Online-Veranstaltung; Anmeldung unbedingt erforderlich:

www.protect-the-planet.de/event/2021_05_20-dr-martin-schneider-mobilitaet/

Zum Weiterlesen: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/mobilitaetsreferat/ueber-uns.html>

und: Stadtratsbeschluss in Vorbereitung, wird im Vortrag vorgestellt und noch vor der Sommerpause beschlossen werden



wir unterstützen:

Kurztext:

20% der CO₂-Emissionen in München entfallen auf den Verkehrsbereich. Ist mit wachsender Bevölkerungszahl auf >1,8 Mio. Einwohner*innen auch mit wachsender Zahl von (Verbrenner-) Autos zu rechnen: von 560.000 auf >680.000 bis 2035? Mit Zurückdrängen von Grün- und Erholungs- zugunsten von mehr Verkehrsflächen? Jedenfalls ohne nennenswertes Vermindern der CO₂-Emissionen aus dem Verkehrsbereich? Mit dem bisherigen „Weiter-so“ wird es so kommen; doch mit dem neuen Mobilitätsreferat soll auch eine neue „Mobilitätsstrategie 2035“ auf- und umgesetzt werden! Es wird ein Prozess des Mobilitätswandels sein müssen, an dem alle Stakeholder in der Stadt partizipativ mitziehen müssen: Eine neue Flächenteilung zwischen Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Grün; zwischen ÖPN-, Auto-, Fahrrad- und Fuß-Verkehr; mit Shared Mobility und unter Nutzung aller Chancen der Digitalisierung. Wie das alles funktionieren – und wie das dann kommuniziert werden – soll, darüber spricht der „Strategie“-Chef des neuen Mobilitätsreferats.